

Bemerkungen zu den Jardinières Mascarons / Chimères und zu kleinen Vasen mit Schmetterlingen und Vögeln von Bayel und „SV“

Weder eine eingepresste Marke noch eine Abbildung in einem Musterbuch weisen darauf hin, dass die Vasen mit den Mascarons aus Bayel oder aus Sars-Poteries stammen. Die FüÙe der Vase entsprechen keinesfalls denen der Abbildung in MB Sars-Poteries 1885, Planche 94, Nr. 2147, Jardinière Ronde chimères petite et grande, blanc, opal ou Iris.

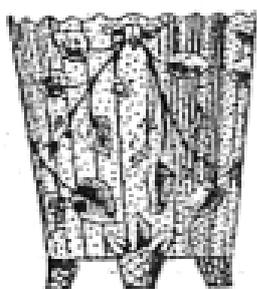
Abb. 2004-2/040 (Ausschnitt)
 MB Verreries Réunies Sars-Poteries (Nord), Imbert & Cie., 1885, Planche 94
 Nr. 2147, „Jardinière Ronde chimères petite et grande, blanc, opal ou Iris“
 Nr. 2146, Jardinière Ronde Pierre petite et grande



2147

2146

Abb. 2004-3/067
 MB Bayel 1923, Planche 78, Nr. 3617, Jardinière rustique“



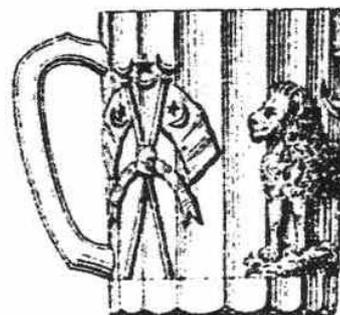
BY 3617

Es ist kurios, dass die FüÙe in Form einer Beere mit einem drei-lappigen Blatt der Abbildung in MB Bayel 1923, Planche 78, Nr. 3617, Jardinière rustique, entsprechen. Es scheint mir aber nicht möglich, daraus zu schließen, dass die Vasen mit diesen FüÙen alle aus Bayel kommen. Ich denke im Gegenteil, dass diese leichte Veränderung von Motiven - hier der FüÙe - im Vergleich zu den Abbildungen die Wiederaufnahme des originalen Modells durch eine konkurrierende Kristallerie bezeugen. Diese Praxis war damals weit verbreitet, wie wir später sehen werden. Man konnte auf diese Weise den kommerziellen Erfolg eines vorgegebenen Modells wieder aufnehmen.

In welche Richtung ging dieses Vorgehen? Von welcher Glasfabrik stammte ursprünglich das Thema der „Schildkröte mit Reiter“ [tortue guidée], die Szene von Angriff und Verteidigung eines Nestes mit ausschließenden Küken, des erfolglosen Jägers [chasseur bredouille]? Nur durch das Auffinden datierter Musterbücher wird es möglich sein, diese Fragen von Fall zu Fall zu beantworten. Jedoch kann auch die Kenntnis der Geschichte der Entstehung diese Frage nicht befriedigend lösen. Die Träumerei über populäre, symbolische, religiöse oder politische Themen und deren Abbilder scheint mir interessanter zu sein.

Diese Praxis des Kopierens scheint dennoch nicht die Eigenheit einer Kristallerie mehr als aller anderen gewesen zu sein, die Bedingungen des Schutzes des Eigentums [der Dekors] waren Ende des 19. Jhdts. und Anfang des 20. Jhdts. nicht so drakonisch wie heute.

Abb. 2004-3/046
 MB Bayel & Fains 1923, Planche 13, BY 631, Gobelets moulé Lion, à anse
 Henkelbecher mit Löwe, Halbmond und Stern, zwei gekreuzte Fahnen



BY 631

Sicher sind manche Modelle direkte Plagiate. Die Hühner in ihren Körben, die Küken als Eierbecher, die SalzgefäÙe als Nusschalen, die Delphine und Geier - sicher etwas aus der Façon geraten - der Handleuchter „Sphinx“ in MB Bayel 1923, Planche 68, Nr. BY 3216, falscher Zwilling des Handleuchters „Monstre“ in MB Meysenthal 1882 (?), Planche (?), Nr. 1307. Oder der Krug „SV“ und der in allen Punkten identische Krug aus Bayel, MB Bayel 1923, Planche 13, Nr. 631, „Lion à anse“ (siehe Christoph, SG, Henkelkrug mit Löwen, Halbmond und Stern, gekreuzte Fahnen, gemarkt „SV“, Hinweise zu PK 2004-2).

Die Entlehnung dekorativer Motive wie das des Service „Pacha“ von Portieux durch „SV“ - weniger wahrscheinlich umgekehrt - hat anscheinend keine großen Reaktionen hervorgerufen.

Hier zur Unterstützung dieser These der Vergleich von zwei Jardinières. Die eine ist identifizierbar durch die Marke „SV“, einmal mehr der mysteriösen Kristallerie

zugeschrieben. Die andere ist Bayel zuzuschreiben, sie ist ganz genau in MB Bayel et Fains 1923, Planche 78, als Nr. BY 3619 wiedergegeben und wird „Jardinière moulée carrée“ genannt. Das Spiel der sieben Irrtümer hat hier seinen Platz.

Abb. 2001-5/004 (Abb. 2003-4-09/017)
MB Bayel & Fains 1923, Planche 68, Nr. BY 3216
Handleuchter „Sphinx“



BY 3216

Abb. 2004-3/078 b (Ausschnitt)
MB Meysenthal 1882 (?), Planche (?), Nr. 1307
Handleuchter „Monstre“



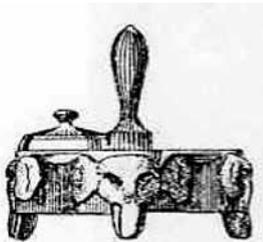
1307

Abb. 2004-3/078 a (Ausschnitt)
MB Bayel & Fains 1923, Planche 78, Nr. BY 3619
„Jardinières moulées carrée“



BY 3619

Abb. 2003-4-09/002 (Ausschnitt)
MB Bayel & Fains 1923, Planche 31, Nr. BY 1402
„Salière Éléphants“



BY 1402

Die ähnlichen Formen der beiden Vasen haben abwechselnd auf 4 Seiten zwei Reliefs von Schmetterling und Vogel, die sich entsprechen. Ganz sicher beziehen sie

sich auf ein drittes (und also früheres) Glas, von dem sie inspiriert wurden. Die Unterschiede sind offensichtlich bei den Motiven der Rahmen der Reliefbilder, Formen aus Holz gegenüber Bambus (?) bei „SV“. Aber vor allem Füße in Form von Elefantenköpfen bei Bayel. Das gleiche Motiv findet sich beim gepressten Salzgefäß „Éléphants“ in MB Bayel 1923, Planche 32, Nr. 1402.

Abb. 2004-3/xx1 a
Vase mit Schmetterling und Vogel, Rahmen Holz
opak-schwarzes Glas, H xxx cm
Sammlung Christoph
ohne Marke
s. MB Bayel 1923, Pl. 78, Nr. 3619, Jardinière carrée



Abb. 2004-3/xx2
Vase mit Schmetterling und Vogel, Rahmen u. Füße Holz
opak-blaues Glas, H xxx cm
Sammlung Christoph
ohne Marke, vgl. Abb. 2004-3/xx4, Vase m. Marke „SV“



Kehren wir zu den Vasen mit Mascaronen zurück. Dieses neue Beispiel eines Zitats zwischen „SV“ und Bayel (oder Bayel und „SV“?) unterstützt die Hypothese, dass es sich nicht um Gläser aus Sars-Poteries handelt, das Muster in MB Sars-Poteries 1885 entspricht ihm nur teilweise. GleichermäÙen könnte es Bayel nicht zugeschrieben werden, aus 2 Gründen. Wir kennen keine Darstellung in einem Katalog dieser Kristallerie und wir sehen nicht, was die selbe Kristallerie dazu geführt hätte, geringfügige Unterschiede in einem Entwurf eines ihrer Modelle einzuführen. Dieser Praxis einer Glasfabrik, vom Erfolg eines Modells zu profitieren, stand die Gefahr gegenüber, des Plagiats beschuldigt zu werden.

Das Spiel des Geistes und die kommerzielle Konkurrenz unter den großen Kristallerien oder Glasfabriken Vallérysthal - Portieux, Vierzon, Sars-Poteries, SV, Bayel, Fains, Meisenthal und anderen sind gegenwärtig das Thema meiner Forschungen.

Bei dieser Gelegenheit wiederhole ich meine Bitte, uns Fotos von Gläsern mit der Marke „SV“ zu schicken:
MAIL-Adresse: marc.christoph@wanadoo.fr.

Zum Schluss und zur Zusammenfassung hier unser Beitrag zu einer Website über „Opalines de foire“, verfasst von einem Sammlerpaar unter unseren Freunden.

Wir werden Sie benachrichtigen, wenn die Website fertig ist.

Objekt und Abbild [Objet et Image]

«Offen gesagt, sammelt der Liebhaber der „Opalines de foire“ weder Zuckerdosen, noch Vasen, SalzgefäÙe oder Weihwasserbecken*.

Wenn er ein Objekt erwirbt, sind es für ihn vor allem die Bilder. Sicher, auf den ersten Blick schätzt er die Form, das Material oder den Zustand und behandelt das Objekt so, wie es notwendig ist.

Dennoch bedeutet das, was er mit Leidenschaft sammelt, für ihn weder Materialien, noch Modellierkunst, ihn interessiert noch weniger die Technik, sondern nur seine Bilder: Illustrationen aus Kinderbüchern, Fibeln, Vignetten und Briefchen.

Nun nachdem versucht wurde, über die verschiedenen Rubriken zu informieren, Pflanzen, Tiere, menschliche Darstellungen, Objekte aller Art, kommt man dazu, die Illustrationen der alten Kataloge verschiedener Herkunft zu betrachten, das verdoppelt die Freude und das Suchen wird wieder verstärkt.

Es wird nun versucht, die illustrierten Tafeln zu vervollständigen und es wird zum Spiel der Familie, ob die Objekte den Modellen einer Glasfabrik entsprechen; Obstgarten, häusliches oder mythologisches Tier, symbolische oder allegorische Gestalten, in verschiedenen Farben, kalt bemalt oder eingebrannt.

Betrachten wir schließlich das Schicksal eines Themas (Chasseur bredouille, éclosion, assoupissement, menace et protection, dévotion, guidance ... **) und die Abweichung in einigen Varianten der einen oder anderen Kristallerie (Oeuf et souris, poussin ou lapin, Tortue

guidée par un escargot ou une petite fille. Fraise et escargot, papillon ou lézard ... ***) : der Liebhaber - Sammler versteht, dass es den Unternehmen darum geht, einem imaginären Publikum zu antworten, meistens populär, oftmals humorvoll, teilweise exotisch, mythologisch und religiös, sei es, um mit den Namen der Sachen zu spielen, ihrer Form oder der Kombination ihrer Bilder.»

Abb. 2004-3/xx3

Vase mit Schmetterling und Vogel, Rahmen u. FüÙe Holz
 opak-weißes Glas mit Kaltbemalung, H xxx cm
 Sammlung Christoph
 ohne Marke, vgl. Abb. 2004-3/xx3, Vase m. Marke „SV“



* bénitiers

* Erfolgreicher Jäger, Ausschlüpfen (von Küken), Sorglosigkeit, Drohung und Schutz, Andacht, Führung

** Ei und Maus, Küken oder Kaninchen, Schildkröte
geführt von Schnecke oder kleinem Mädchen, Erdkröte
mit Schnecke, Schmetterling oder Eidechse

Abb. 2004-3/xx1 b
Vase mit Schmetterling und Vogel, Rahmen Holz
opak-schwarzes Glas, H xxx cm
Sammlung Christoph
ohne Marke
s. MB Bayel 1923, Pl. 78, Nr. 3619, Jardinière carrée



Abb. 2004-3/xx4 a
Vase mit Schmetterling und Vogel, Rahmen u. Füße Holz
opak-braunes / beiges Glas, H xxx cm
Sammlung Christoph
Marke „SV“, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900
vgl. MB Bayel 1923, Pl. 78, Nr. 3619, Jardinière carrée



Abb. 2004-3/xx4 b
 Vase mit Schmetterling und Vogel, Rahmen u. FüÙe Holz
 opak-braunes / beiges, H xxx cm
 Sammlung Christoph
 Marke „SV“, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900
 vgl. MB Bayel 1923, Pl. 78, Nr. 3619, Jardinière carrée



Abb. 2004-3/xx5
 Vase mit Schmetterling und Vogel, Rahmen u. FüÙe Holz
 opak-weiÙes Glas, H xxx cm
 Sammlung Christoph
 ohne Marke, vgl. Abb. 2004-3/xx4, Vase m. Marke „SV“



Siehe auch:

- PK 2004-2** Christoph, Zuordnung von gepressten Gläsern aus PK 2003-4
PK 2004-2 Christoph, Aus alten Musterbüchern: Launay, Hautin & Cie. 1830, Bayel 1923, Sars-Poteries 1885, Meisenthal 1882 (?), Vallérysthal 1907, Vierzon / Thouvenin 1891
 Zur Zuordnung von gepressten Gläsern aus PK 2003-4
PK 2004-2 Fehr, SG, Henkelkrug mit Löwen, Halbmond und Stern, gekreuzte Fahnen, gemarkt „SV“
PK 2004-3 Christoph, SG, Henkelkrug mit Löwen, Halbmond und Stern, gekreuzte Fahnen, gemarkt „SV“, Hinweise zu PK 2004-2
PK 2004-3 SG, Zwei Pressgläser mit Marke „SV“ nach Vorlagen von Portieux 1914
 Deckeldose mit Bändern, Untersetzer mit spiraligen Flächen
PK 2004-3 Christoph, SG, MB Bayel & Fains 1923, Dekor «Russe», und MB Portieux 1914, Dekor «Pacha». Hinweise und Musterbücher zu SG, Zwei Pressgläser mit Marke „SV“ nach Vorlagen von Portieux 1914, Deckeldose mit Bändern, Untersetzer mit spiraligen Flächen
PK 2003-4 Christoph, SG, Jardinière Chimères, Sars-Poteries 1885, oder Jardinière rustique, Bayel 1923?
PK 2003-4 Fehr, SG, Streichholzbehälter Vase von zwei Kindern getragen: mit und ohne Marke „SV“
 Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900
PK 2003-4 Anhang 08, SG, Valsaar, Musterbuch Meisenthal 1882, 1884, 1889 (Auszug)
PK 2003-4 Anhang 09, SG, Valsaar, Musterbuch Verreries Bayel (Aube), Fains (Meuse), Album A 1923, Veuve Gustave Marquot et fils (Auszug)